



ANTARKTIS - ANTARKTIS MIT FALKLAND- INSELN UND SÜDGEORGIEN

Ort: Antarktis

Reisedauer: 19 Tage

Teilnehmerzahl: 70 - 116

Schwierigkeit: Mittel

Reiseart: Natur- und Reisen mit Tieren, Gruppenreise

Die Falkland-Inseln, Süd-Georgien und die Antarktische Halbinsel. "Die Menschen zieht es aus verschiedenen Gründen zu den unentdeckten Plätzen der Welt. Einige werden einfach von Abenteuerlust getrieben, andere haben einen unstillbaren Durst nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und wieder andere werden durch verlockende Versprechungen flüsternder Stimmen, der geheimnisvollen Faszination des Ungewissen, von den ausgetretenen Pfaden weggezogen." (Sir Ernest Shackleton).

Inklusivleistungen

-
- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie (auf der Plancius Vierbettkabine mit privatem Bad, mit allen Bordleistungen (inkl. Mahlzeiten, Kaffee, Tee) wie ausgeschrieben
 - Alle Anlandungen und Rundfahrten mit Zodiacs
 - Alle Transfers wie beschrieben
 - Alle Hafен- und Anlandegebühren für die gesamte Dauer des Program
 - Erfahrene englischsprachige Expeditions- und Reiseleitung
 - Populärwissenschaftliche Vorträge an Bord (vorwiegend in englischer Sprache)
 - Reiseliteratur

Reiseverlauf

1. Ushuaia - Beaglekanal

Am Nachmittag heißt es: "Herzlich Willkommen an Bord. Unser Einstiegshafen liegt in der südlichsten Stadt der Erde: Ushuaia eingerahmt von der schneebedeckten Martial-Bergkette, ist zum Beaglekanal hin ausgerichtet. Die erste Etappe unserer Reise führt dann auch durch diesen von Kapitän FitzRoy und Charles Darwin 1834 entdeckten, wild zerklüfteten Kanal nach Osten bis zum offenen Atlantik.

2. Zu Den Falkland-Inseln

Heute sind wir auf See mit Kurs auf die Falkland-Inseln (Malwinen). Auf der Überfahrt kommen besonders Vogelbeobachter auf ihre Kosten. Wander-, Schwarzbrauenalbatrosse, sowie verschiedene Sturmschwalben und Kapsturmvögel gehören zu unseren ständigen Begleitern.

3. Tierparadies Falkland-Inseln

Den heutigen Tag verbringen wir im Westen der Inselgruppe. Auf einer Wanderung entlang der Küste der Insel Carcass sehen wir brütende Magellan- und Eselspinguine, aber auch See- und Watvögel gehören hier zu den Attraktionen. Auf der Insel Saunders sehen wir den majestätischen Schwarzbrauen-Albatrossen bei ihren manchmal unbeholfenen Landeversuchen zu. Sie teilen sich hier eine Brutkolonie mit den kleinen Felsenpinguinen. Wir lernen vier brütende Pinguinarten kennen: Eselspinguine, Magellanpinguine, Königspinguine und Felsenpinguine. Königskormorane sind hier ebenfalls beheimatet.

4. Falkland-Inseln

Stanley, die Hauptstadt der Inseln, mit ihren bunten Dächern, gepflegten Gärten und englischen Pubs, gibt uns einen Einblick in die Kultur der Falkländer. Zahlreiche Schiffswracks in der Bucht erzählen von den Problemen der Segelschiffahrt im 19. Jh. Auch das sehr interessante Museum der Stadt vermittelt Eindrücke aus den ersten Jahren der englischen Besiedlung und des Falkland/Malwinen Kriegs 1982. Etwa 1.300 Einwohner leben heute in der kleinen Hafenstadt.

5. Über Die Antarktische Konvergenz Nach Süd-Georgien

Auf See, unterwegs nach Südgeorgien. Während der Fahrt überqueren wir die Antarktische Konvergenz. Die Temperatur liegt hier deutlich niedriger. Nährstoffe werden im Zusammenstoßen der unterschiedlich

6. Süd-Georgien

warmen Strömungen nach oben gespült und die Seevögel der Region, wie etwa Albatrosse, Sturmvögel und Sturmschwalben lassen sich das Festmahl nicht entgehen.

Am Nachmittag des 7. Tages erreichen wir unseren ersten Anlandungsort in Südgeorgien. Wir möchten die Bucht von Elsehul besuchen. Hier tummeln sich Tausende von Pelzrobben zur Paarungszeit. Unsere Reise führt uns zum Right Whale Bay, Salisbury Plain, Godthul, St. Andrews Bay, Gold Harbour, Cooper Bay und Drygalski Fjord. Diese besonderen Orte bieten eine dramatische Vielfalt von Landschaften und ein breites Spektrum von Tierarten, wie zum Beispiel das von norwegischen Walfängern eingeführte Rentier, heimische See-Elefanten, Pelzrobben, Königs-, Esels-, und Goldschopfpinguine, Graukopf- und Rauchiger Albatros, Sturmvögel und Sturmschwalben. Ein weiterer Höhepunkt, sofern genehmigt, ist der Besuch der Insel Prion Island, auf der wir uns nistenden Wanderalbatrossen nähern können. (Während der Brutzeit ist die Insel für Besucher vom 20.11.-07.01. nicht zugänglich). In Fortuna Bay haben wir eventuell die Möglichkeit den historischen Spuren der britischen Polarlegende Sir Ernest Shackleton auf einer Wanderung nach Stømness Bay zu folgen. Dort und in Grytviken sehen wir verlassene, zerfallene und denkmalgeschützte Walfangstationen, die heute nur noch von Robben, See-Elefanten und Pinguinen bewohnt werden. Die verlassene Walfangstation Grytviken in der Cumberland Bay gehört mitunter zu den interessantesten Landeplätzen auf Südgeorgien. Neben der vollständig restaurierten norwegischen Kirche und dem hervorragenden Walfangmuseum, lohnt sich auch ein Spaziergang zur Britischen Forschungsstation in King Edward Point. Ein Pilgergang zum nahegelegenen Friedhof ein absolutes "Muss für die Anhänger des Polarreisenden Shackleton, der hier seine letzte Ruhestätte fand. Wir verlassen diese sagenhafte Insel am Nachmittag des 10. Tages.

7. Auf See Mit Kurs Auf Die Antarktische Halbinsel

Auf See wird das Schiff von verschiedenartigen Seevögeln begleitet. In der Nähe der Packeisgrenze können wir mit etwas Glück seltenere Antarktisivögel wie etwa den Schneesturmvogel und die MacCormick Raubmöwe ausmachen und vielleicht sogar junge Kaiserpinguine sichten. Hier haben wir auch gute Möglichkeiten auf Zwergwale zu stoßen.

8. Süd-Orkney-Inseln

Wir versuchen heute der argentinischen Station „Orcadas“ auf den Süd-Orkney-Inseln einen Besuch abzustatten. Das freundliche Stationspersonal erklärt uns, wie man hier lebt und arbeitet. Wir genießen den Ausblick auf die umliegenden Gletschern.

9. Auf See

10. Antarktische Halbinsel

Heute befinden wir uns den ganzen Tag auf See. Wir steuern in das Weddellmeer durch den eisträchtigen Antarctic Sound. Große Tafelberge

kündigen unsere baldige Ankunft auf der Ostseite der Antarktischen Halbinsel an. Wir planen eine Anlandung bei Brown Bluff werden wir zum ersten Mal den antarktischen Kontinent betreten. Charlotte Bay an der Westküste von Graham Land wurde einst von Adrien de Gerlache während der Belgica Expedition von 1897–99 entdeckt. Der Bucht wurde nach dem Namen der Verlobten von Georges Lecointe, Gerlache's erstem Offizier, benannt. Bei Portal Point wurde 1956 eine Schutzhütte der Falkland Islands Dependency Survey (British Antarctic Survey von 1962) errichtet, die dort zwischen Brabant Island und der Dancoküste lag. Die Hütte wurde inzwischen entfernt und im Museum in Stanley auf den Falkland Inseln neu errichtet. Portal Point war einst der Ausgangspunkt für eine Route, die zum Polarplateau führte. Hinter der ehemaligen Hütte ragt der Hang steil hinauf zum Plateau. Es ist hier sehr gebirgig und teilweise schauen nur sogenannte „Nunataks“ aus dem Eis heraus. Charlotte Bay ist oft mit driftenden Eisbergen übersät. Hier kann man oft Robben auf den Eisschollen sehen und manchmal begegnet man auch Dominikanermöwen, Raubmöwen, Kormoranen und Pinguinen. Von der Anhöhe bei Portal Point hat man einen sehr schönen Ausblick auf die umliegende Landschaft von Charlotte Bay. In Wilhelmina Bay bewundern wir die schroffen eisbedeckten Berge der Arctowski Halbinsel. Auf Deception Island werden wir versuchen, bei Baily Head anzulanden (die Anlandung ist nicht garantiert und ist von sehr guten Wetterverhältnissen abhängig). Zehntausende von Kehlstreifpinguinen nisten hier in der Nachbarschaft von Pelzrobben. Eine anspruchsvolle Wanderung führt von Baily Head entlang des Kraterandes bis nach Whalers Bay. Währenddessen tastet sich das Schiff durch eine spektakuläre enge Einfahrt bei Neptunes Bellow mit steilen Felswänden auf der Südostseite der Insel ins innere des Kraters vor. Deception ist eine hufeisenförmige Vulkaninsel und umschließt einen versunkenen Krater, der sich zum Meer öffnet und einen von der Natur geschaffenen Hafen bildet. Hier findet man heiße Quellen, eine verlassene Walfanstation und tausende Kapsturmvögel, viele Dominikanermöwen, sowie Antarktische Raubmöwen und Küstenseeschwalben. Buntfusssturmschwalben und Schwartzbauchmeerläufer haben ihre Nistplätze in den Ruinen der alten Walfangstation in Whalers Bay gefunden. Von hier aus treten wir die Reise zurück nach Ushuaia an.

Auf unserer Reiseroute nach Norden über die Drake Passage begegnen wir einer Vielzahl von Seevögel. Wir erreichen den Hafen von Ushuaia in den frühen Morgenstunden. Nach dem Frühstück heißt es dann: aussteigen.

Die Beschreibung der Reise soll Ihnen eine erste

11. Über Die Drake Passage

12. Ushuaia

13. Ein Offenes Wort

Vorstellung über den möglichen Verlauf geben. Wetter- und Eisverhältnisse spielen in diesem abgelegenen Teil der Welt aber eine wichtige Rolle. Das tatsächliche Programm muss entsprechend flexibel gestaltet werden – dies gibt uns auch die Chance, neue Anlandemöglichkeiten zu erkunden und auf unerwartete Tierbeobachtungen entsprechend reagieren zu können. Kapitän und Expeditionsleiter werden eng zusammenarbeiten und alles tun, die Route für Sie so interessant wie möglich zu gestalten. Die Sicherheit der Passagiere, der Crew und des Schiffes muss dabei aber immer Vorrang haben. Dabei wird die Erfahrung der Schiffs- und Expeditionsleitung von ausschlaggebender Bedeutung sein - eine Reise in die Polarregionen bleibt immer ein gewisses Abenteuer, aber unter der Führung versierter Experten. Reisen in die Antarktis finden im Südsommer statt – zwischen November und März. Innerhalb dieser Periode gibt es allerdings unterschiedliche Höhepunkte. Die folgenden Hinweise wurden von Experten zusammengestellt und sollen Ihre Reiseplanung erleichtern: November (Frühsommer): Die abenteuerlichste, und in gewisser Hinsicht auch beeindruckendste Zeit: Die See/ Strände sind noch mit Packeis/ Schnee bedeckt Pinguine kommen zu ihren Kolonien zurück und beginnen mit dem Nestbau Die ersten wenigen Besucher kommen in die Antarktis Pelzrobben paaren sich in Süd-Georgien Dezember bis Januar (Hochsommer): Die wärmsten, und vom Wetter her sicherlich besten Monate für einen Besuch: Fast 24-stündiges Tageslicht Weihnachten und Neujahr in der Antarktis Die ersten Pinguinküken schlüpfen Pelzrobben Babys in Süd-Georgien Februar bis März (Spätsommer): Dies ist die beste Zeit für Walbeobachtungen Das Eis hat sich weitgehend zurückgezogen und erlaubt Anlandungen weiter im Süden Hervorragende Chancen zur Walbeobachtung vom Schiff, und von den Zodiacs Pinguinküken werden flügge Pelzrobben tauchen nun auch an der Antarktischen Halbinsel auf

14. Die Beste Jahreszeit & Wann Es Was Zu Sehen Gibt ...

Termin	Preis
19.01.2018 — 07.02.2018	11900€
20 Tage/ Plancius/ Oceanwide/ 4 Bett Kabine	
Kontaktiere uns	

Leistungen

- Kreuzfahrt in der gebuchten Kategorie (auf der Plancius Vierbettkabine mit privatem Bad, mit allen Bordleistungen (inkl. Mahlzeiten, Kaffee, Tee) wie ausgeschrieben
- Alle Anlandungen und Rundfahrten mit Zodiacs
- Alle Transfers wie beschrieben
- Alle Hafen- und Anlandegebühren für die gesamte Dauer des Program

-
- Erfahrene englischsprachige Expeditions- und Reiseleitung
 - Populärwissenschaftliche Vorträge an Bord (vorwiegend in englischer Sprache)
 - Reiseliteratur

Keine Leistungen

- Internationale Economy-Linienflüge
- Inlandsflüge
- Reiseversicherungen

Zusatzinfos

- See- und Wattvögel auf den Falkland-Inseln
- Über die Antarktische Konvergenz
- Robben und Königspinguine auf Südgeorgien
- Besuch von Forschungsstationen
- Pinguine und Eisberge

Kontakten

uTime UG (haftungsbeschränkt)
Louisenstraße 81, 01099 Dresden, Deutschland

Tel: 0351 27558796

Mobil: 0157 54547301

[Facebook](#) [Twitter](#) [Youtube](#)

Anfrage

Termin

Teilnehmer

Kinder

Ihre Bemerkung zur Anfrage

Zusatzleistungen

Verpflegungskosten
